

23

d.B. betreffe, d.h. die Jahre 1327-1328. Diese Register sind verwertet von St. V. Bozzo, Note storiche Siciliane del secolo XIV (1302-1337), 1882, über den hinaus sich noch einige Ergänzungen finden ließen.

Der als Petrus de Vinea-Sammlung bekannte Codex Fitalia wird jetzt mit dem gesamten Bestand der ehemaligen Biblioteca Settimana in der Bibliothek der "Società Siciliana per la Storia Patria" aufbewahrt (heutige Signatur Mss. I B. 25); vergl. Die Beschreibung und Analyse des Codex von A. Giannone im Arch. stor. Sicil. N. S. 39 (1914) 93-135; s. ferner G. Ladner in M. ö. I. G. Erg. Bd. XII (1933) 153. Aus diesem Codex haben bereits Bozzo, Giovanni Chiaromonte II nella discesa di Ludovico il Bavaro^h, Arch. stor. Sicil. III (1878) 170 ff, und Winckelmann, Acta imperii II (1885) 796 nr. 1333, die wichtige Sentenz P. Johanns XXII. gegen Graf Johann v. Chiaromonte vom 4. Januar 1331 ediert, so daß dieses Stück für den Druck in Bd. VI, 2 der ~~III~~ M. G. Constit. nur zu kollazionieren war.

In Syrakus blieben sowohl im Archivio Comunale wie in der Biblioteca Comunale die Nachforschungen nach einem "Tabul. civit. Syracus." ergebnislos, das Bozzo, Note storiche 563 Anm. 1 und 564 Anm. 1 als Quelle für die sizilianischen Rüstungen des Jahres 1328 zitiert. Ebenso wenig ergab die Durchsicht einiger Handschriften der Kommunal- und der Erzbischöflichen Bibliothek etwas für unsere Zwecke. Den gleichen negativen Erfolg hatte die Durchsicht einer Papierhandschrift s. XVIII. der Universitätsbibliothek zu Messina (Fondo nuovo nr. 38), betitelt "Privilegia urbis Messanae", in der königliche Privilegien für Messina seit der Zeit Rogers I. enthalten sind.